

Protokoll der 05. Sitzung des 42. Studierendenparlaments
der Universität Bielefeld
11.02.2016

Sitzung: 18:15-20:48 Uhr

Protokollant: Eric Püschel

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung
- c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers
- d) Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigung

Protokollgenehmigung der 4. Sitzung

TOP 3: Gäste

TOP 4: Vorstellung des Konzepts "Theater- und Konzertflatrate"

TOP 5: Änderung der Reisekostenordnung

Top 6: Festlegung des Wahltermins (27.6.-1.7.)

TOP 7: Wahl des AStA

TOP 8: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate

TOP 9: Wahlen und Nominationen

TOP 10: Bericht des StuPa-Vorsitz

TOP 11: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen

TOP 12: Berichte aus Senat und Kommissionen

TOP 13: Anträge

TOP 14: Sonstiges

TOP 1: Formalia

a) Begrüßung

Der StuPa-Vorsitz begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste der heutigen Sitzung.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung

Wird festgestellt.

c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

Eric Püschel wird zum Protokoll-schreiben bestimmt.

d) Feststellung der Tagesordnung

Keine Änderung.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Lennart Klemme (H.a.n.s): Anmerkungen? Die meisten Anträge stehen einfach nicht drin. Ist daher schwer zu lesen. Hab das Gefühl das es mehr Anträge waren. Bei Top 10 fehlen Anträge.

Osinga: Es sollte an einigen Stellen nachgebessert werden. Bitte per Email an den Protokollanten schicken.

Abstimmung:

17 Ja/ 0 Nein/ 4 Enthaltung

Das Protokoll ist damit angenommen.

TOP 3: Gäste

Fak. Mathematik

(siehe Anhang 1 in der online-Version)

Erstifahrt SS 2016 siehe Antrag. Kalkuliert ist für 30 Erstis.

Christoph Dopheide (AStA) : Da es vom 15.04-17.04. stattfinden wird, ist bis dahin hoffentlich ein Haushalt entschieden.

Osinga: Ohne Haushalt würde es aber auch gehen, nach dem jetzigen Stand.

Abstimmung:

21 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Fachschaft WiWi

(siehe Anhang 2 in der online-Version)

Fachschafts-Seminar 30 Personen. Viele neue Fachschaftler. Das Wissen der Alt-Fachschaftler soll an die Neuen weitergegeben werden, dafür ist die Fahrt sehr gut geeignet.

Abstimmung:

19 Ja/ 0 Nein/ 2 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Wir veranstalten immer auch für die Fachschaft Sommerfeste und Weihnachtsfeste. Ist es möglich Geld für ein Zelt dafür zu beantragen.

Wären zB $2 \cdot 300\text{€} = 600\text{€}$.

Daniel Röwekamp (H.a.n.s.): Mathematiker haben so ein Zelt. Chemiker auch.

FS Wirtschaftsmathematik. Antrag auf Rückerstattung

30.10-02.11.2015. Für Unterkunft, Benzin usw. Nachträgliche Rückerstattung. 21 Leute sind mitgefahren. Freitag bis Sonntag.

Abstimmung:

20 Ja/ 0 Nein/ 1 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

FS Psychologie

(siehe Anhang 3 in der online-Version)

Siehe Antrag. Fachschaftsfahrt 1300€ in Altenmelle. Es wurden mehr Studis für das Fach zugelassen. 2178€ für die Erstfahrt. 2000€ haben wir zur Verfügung. 178€ werden wir selbst aufbringen. Kommen wahrscheinlich über einen Waffelstand.

Osinga: Man kann auch höhere Anträge stellen.

Die FS Psychologie beantragen 878€ für eine Fachschaftsfahrt nach Altenmelle.

Abstimmung:

21 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

TOP 4: Vorstellung des Konzepts “Theater- und Konzertflatrate”

Frau Kerstin Weiss und Frau Höppker sind zu Gast vom Theater Bielefeld.

Kerstin Weiss: Teil des Vorsitz des Theater Bielefelds (**Vorsitz**)

Frau Höppker: Verwaltungskraft bei der der Abwicklung des Ticket-Verkaufs (**Verwaltung**)

In NRW gibt es in vielen Städten eine Kooperation zwischen Theatern und Studierenden. Bisher ist der Ticketverkauf an Studierende extrem erfolgreich. Wir haben erst spät dieses Thema besprochen. Das Theater ist sehr gut ausgelastet. Bisher hatten wir gar nicht den Bedarf uns mit dem Thema zu beschäftigen. Wir streben eine Win-Win Situation an. Es gibt mehr als 600 Veranstaltungen im Semester. So oft ins Theater gehen wie sie möchten. Außer eher wenige Sonderveranstaltungen mit besonderen Konditionen.

Heute im Theater los war: Finanzielles Risiko: Haben mit Sparmaßnahmen mit erheblicher Höhe zu kämpfen. Es ist uns wirklich ein Anliegen mit Ihnen zusammenzuarbeiten und es vorzustellen. Ich bin Absolventin dieser Uni. Es gibt ganz unterschiedliche Modelle in verschiedenen Städten.

1€, 1,50€, 3€: Theater stellen der Uni die Kosten in Rechnung. Modelle 1€ pro Student halb Sozialwerk halb AStA.

1€ pro Semester finden wir ist eine faire Geschichte. Konditionen und Modalitäten die auch für uns als Haus tragbar sind.

StudentIn mit Studierendenausweis geht zur Kasse ein paar Tage vorher und kriegt ein kostenloses Ticket. Tanz, Schauspiel, Konzert Oetkerhalle alles inklusive.

Anderes Modell:

Theater die für Studierenden **feste Kontingente** vorhalten. Kann Vorteil sein, andererseits sind für ein Sinfoniekonzert gerade noch 500 Plätze frei, da ist die andere Regelung besser, als zB 30 fest vorzuhalten.

In Münster war es eine Urabstimmung unter Studierenden. Hier auch?

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz) : Wir werden die Entscheidung wohl im StuPa treffen wenn es ausverhandelt ist.

Verwaltung: Wenn die Flatrate kommt bleibt die Studi-Ermäßigung 50% erhalten. Es gibt Veranstaltungen wo alle Karten weg sind, da greift dann die 50% Regelung.

Osinga: Studis bis 27 kriegen 50% Rabatt, wie ist es bei den kostenlosen Restkarten mit dem Semesterticket?

Verwaltung: Semesterticket ist unabhängig vom Alter.

Anna: Mein Problem ist dass ich es nicht einsehe. Viele Studis würden etwas zahlen was sie nicht wahrnehmen würden.

Verwaltung: Die Veranstaltung „~Tierreich“ ist eine gute Veranstaltung mit jetzt noch vielen freien Plätzen.

Anna: Die Veranstaltung „~Terror“ ist bis Gründonnerstag ausgebucht.

Marvin: Wie viele Plätze sind im Durchschnitt unbesetzt?

Vorsitz: Übers Jahr haben wir eine Auslastung von 85%. Wobei die Oetker-Halle so groß ist dass sie selten voll wird, während viele kleine Stätten häufig voll sind.

Vanessa Dik (MKG): Man kann als Studi normal eine Karte vorreservieren?

Verwaltung: Ab ein paar Tage vorher wären dann alle Karten die noch frei sind für Studierende zu haben. Ob 3 Tage oder 7 Tage müssen wir nach gestern nochmal schauen.

Vanessa: Viele Leuten hätten glaub ich große Freude daran.

Tobias Warkentin (Studi-Liste): Wir sollten eine Urabstimmung machen. Ich sehe es als problematisch an, dass Premieren und Sonderveranstaltungen ausgenommen werden.

Verw: Wären 30 Minuten vorher auch Premierenkarten ok? Solche Möglichkeiten ließen sich verhandeln.

Vors: Ist recht kompliziert, wir müssen es genau vor einigen Leuten begründen. Es gibt Dinge die sind bei uns kompliziert, aber dennoch ist es natürlich beweglich.

Verw: Das Angebot würde für alle Kategorien gelten. Auch für Karten die zB 40€ kosten. Wir haben in der Unihalle ab und zu einen Stand mit 5€ Tickets. Die gehen sehr gut weg. Da haben wir gesehen: Die Flatrate macht Sinn.

Anna: Die 5€ Tickets sind ein guter Einstieg. Sind die 2 Mal im Semester. Diese Verkäufe sollte man häufiger machen, dann brauchen wir auch nicht die Flatrate. Das Theater will hier an der Uni wohl die 46000€ pro Jahr abfischen.

Verw: Wir haben es genau durchgerechnet. In der Spielzeit 14/15 hätten wir mit dieser Regelung Verlust gemacht... Es ist ein Risiko für uns!

Ogulcan Yumusat: Es müssten jeden Tag 13 Studis hingehen damit sich das lohnt

Verw: 14/15 wurden rund 5200 Studententickets verkauft.

Osinga: Ich möchte nicht dass das Theater noch mehr Verlust macht. Wenn möglich machen sie damit jetzt schon Verlust.

Gibt es mehr Studis die sich darüber freuen würden oder mehr die sich nicht freuen würden? Die Urabstimmung ist kompliziert und haben wir bisher 3 Mal für größere Themen durchgeführt. Hierfür eher nicht.

Verw: Wir betreuen gerade eine BA-Arbeit die einen Film dreht und eine Umfrage dazu macht. Diese Zahlen können wir gerne liefern. Sie hat ein paar hundert Studenten gefragt.

Vors: Wenn es die Flatrate gibt wird die Auslastung auch höher.

Lukas Ingold (Jusos): Kann das auch online passieren oder geht es per Abendkasse?

Verw: Beim Einlass müssen sie den Studierenden-Ausweis und die Karte vorlegen. Lässt sich per online-Ticket regeln.

Philine: Ich mag das garnicht beurteilen. Das Ausprobieren finde ich ganz gut. Vielleicht kann Hertz 87.9 eine Online-Umfrage machen. Eine Meinung von mehr Studis bilden als jetzt hier im Raum sitzen! Aber nicht zu kompliziert machen.

Marvin: Wie viele Tage vorher sind die Karten verfügbar? Finde wir brauchen ein Meinungsbild.

Verw: Wir sind hier um ein Meinungsbild von Ihnen zu hören.

Kathrin Engel: Wir sollten uns an eine andere Uni wenden, bei der das schon eingeführt ist.

Tobias: Ist genannt das es in Bochum, Wuppertal, Münster das gibt. Eine Uni-Umfrage mit Unipark und Facebook haben ein positives Bild ergeben. Sind es reiche wohlhabende Studis? Oder auch sozial schwächere die dann ins Theater gehen würden?

Verw. Wir unterliegen dem Datenschutz. Wir können ihnen das nicht darlegen.

Vors: Das Risiko liegt bei uns. Wir müssten das nicht machen.

Verw: Es gibt Unis die haben es eingeführt und es auf 2 Jahre begrenzt. Es gibt viele Theater die haben das nicht, die haben last Minute Tickets für 5€ und 30% Ermäßigung für Studis.

Anna: wir haben schon 50% Rabatt, wir brauchen die neue Regelung nicht. Es ist für uns ein genauso großes Risiko wie bei Ihnen.

Verw. Es ist ein lebendiges StuPa mit unterschiedlichen Meinungen und das soll ja auch so sein.

Vors: *Wir nehmen einen positiven Eindruck mit und machen konkretere Vorschläge.*

Vanessa: Wir können uns um Umfragen kümmern.

Osinga: Merke an: bei einer Umfrage kann man mit ja rechnen, weil sonst nehmen die Leute nicht teil. Das macht Umfragen leider begrenzt tauglich.

Anna: Finde die Idee grundsätzlich recht gut. Will auch ein Meinungsbild zB per Umfrage.

TOP 5: Änderung der Reisekostenordnung

Letzte Fassung ist 6 Jahre. Man hat den Eindruck gehabt, dass die Limits zu niedrig gewählt waren, da ordinäre Fahrten schon zu teuer sind. Die Satzungskommission hat sich konstituiert und getagt. Fragen?

Kathrin Engel (ghg*ol): §5 Fahrt mit dem PKW soll erhöht werden. Von 6 Cent zu 30 Cent.

Osinga: Die Umgehungsstrategie ist ein Cambio-Auto zu mieten. Das ist deutlich teurer als private PKWs zu verwenden. Ist eine Verfünffachung. Die 30 Cent hat auch das Finanzamt gewählt. Sollte nicht zu weniger Verwendung von ÖPNV führen.

Abstimmung:

21 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Osinga: Bitte Neuveröffentlichung machen, damit es gut lesbar wird.

TOP 6: Festlegung des Wahltermins (26.6.-1.7.)

Sentatswahl 27.06-30.06., wir vom 27.06.-01.07 für die StuPa-Wahl?
Ist in der Vorlesungszeit.

Abstimmung:

21 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

TOP 7: Wahl des AStA

AStA-Vorsitz ist nicht anwesend, fällt aus.

TOP 8: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate

AStA-Vorsitz ist nicht anwesend, fällt aus.

TOP 9: Wahlen und Nominationen

Kommission für Sozial-Stipendien

Osinga: Ich habe das einmal gemacht, das war nicht so viel Arbeit. 1000€ im Jahr ist ein Feigenblatt, das ich nicht viel. Sind 10-15 Stipendien.

Osinga schlägt Alena Scholz vor.

Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 3 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Wahlkommission für die StuPa-Wahl

Wir sollten in den nächsten Wochen unsere Wahlkommission finden

RCDS: Alexander Bartz

Hans: -

CSU: Darius Haunhorst

QH: kommt

Juso: kommt

Kult: Abdullah Aydogdu

UniLinks: kommt

Kompass: Janosch Stratemann

MLBF: Philipp Notbohm

LHG: kommt

Multi: kommt

Liste: -

Alternativlos: -

ghg*ol: kommt

Es gibt 4 Mitglieder bisher.

TOP 10: Bericht des StuPa-Vorsitz

Osinga: War Nichts seit der letzten Sitzung.

TOP 11: Bericht des AStA, der autonomen Referate und AGen

Christoph Dopheide (AStA-Finanzreferent): Haushaltsplan: Im Prinzip war er fertig. Wir müssen die Stellen im Ratschlag umstellen. Wir dürfen sie nicht mehr als AE beschäftigen, sondern müssen angestellt werden. Sie werden jetzt als Stellen in den Haushalt geschrieben. Im Kap 40 Personal kommen 2 weitere Stellen hinzu.

Steuerberater soll Sozialabgaben abschätzen.

Wir können den Haushalt jetzt schon machen aber dann gibt es im April einen Nachtragshaushalt. Werden dann in den nächsten Monaten 4 Sitzungen

Hedndrik Unger (ghg*al): Das es noch keinen Haushalt gibt ist eine Bescheinigung von Unfähigkeit!

Florian Grün (RCDS) Wir haben gerade den nächsten Wahltermin festgelegt. Wir warten seit einem guten halben Jahr auf den Haushalt!!

Christoph: Ich kann den auch nächste Woche in den Haushaltsausschuss geben so wie er ist.

Osinga: So wie er ist in der nächsten Woche an den Haushaltsausschuss geben? Auch wenn wir dann vielleicht schnell eine neue erste Lesung bekommen. Wie bereit seid ihr in den Semesterferien zu tagen??

Hendrik: Es schreiben ein paar Regelungen vor, wann ein Haushalt vorliegen soll, diese habt ihr missachtet! Wo ist das Rechnungsergebnis vom letzten Jahr? Das muss seit 11 Tagen vorliegen. Arbeitsverweigerung? Ich habe so etwas noch nicht erlebt.

Osinga: Zeitnah den Haushaltsausschuss einberufen? Und erste Lesung machen?

Abstimmung:

12 Ja/ 4 Nein/ 4 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Philine Jakobsmeier (ghg*al): Wir haben mit mehreren anderen Liste eine kleine Anfrage mit insgesamt 8 Fragen vorbereitet. Zu den anfragenden Listen gehören GhG*al, H.a.n.s. MLBF, uni:links! und Harry Potter.

Christoph: ich schlage es vor, es schriftlich zu beantworten.

Osinga: die Anfrage ist eingegangen und damit gestellt.

Christian Müller (AStA-Kulturreferent): Verhandlungen für FclR Ende Mai. Wochenende davor und danach wird mit einbezogen. Stecken mitten drin. Eine kleine Feuershow jetzt in 15 Tagen. Konzert zum Semesterstart. Hip-hop- Crew aus Paris im Nummer zu Platz.

Sami Maztoul (AStA-Politische Bildung): Politische Bildung nimmt am FclR teil. Stecke in einigen Verständigungsthemen wie man Geflüchtete ans Studieren bringt. Lücken bei der Zertifizierung? Ist bei der Uni in Arbeit. Entwickelt sich.

Hendrik: Problematisch: als Studi hat man vielleicht keinen Anspruch mehr auf Asylbewerberleistungsgesetz.

Sami: Ja, man sollte sich daher nur nach gründlicher Beratung einschreiben.

Florian: Was wurde seit der letzten Sitzung im AStA gemacht? Warum seid ihr heute nur so wenige?

Osinga: Wegen Familiengeschichte und Elternsprechtag ist der Vorsitz abgemeldet.

Christian: Es laufen weitere Sachen. Wir sind nur zu dritt anwesend. Wir können es gerne nochmal zusammenfassen und es über den StuPa-Verteiler schicken.

Florian: Ja macht das bitte!

TOP 12: Berichte aus Senat und Kommissionen

Anna Gründer (Jusos): Gesten gab es ein Treffen. AG Rahmenkodex für gute Beschäftigungsbedingungen wurde besprochen. Entwicklungsgespräche der Fakultäten haben begonnen.

Hendrik Unger (ghg*al): Gibt es ein Gremium zur Vertretung der Studentischen Hilfskräfte?

Anna: Braucht eine Urwahl. Ist auch eine halbe Stelle. Wird parallel zu Senat/StuPa Wahl stattfinden. Normaler Listenwahlkampf.

Hendrik: Wollen wir einen besseren Saal für unsere Sitzungen? ZIF Plenarsaal vielleicht ??

Osinga: Dieser Raum ist unbefriedigend. Ein größerer Raum wäre gut!! Ich muss da mal persönlich hin. Gibt's einen schönen Raum im X-Gebäude??

Hendrik: Ich erhebe Anspruch auf einen größeren Raum.

Studierendenwerk

Osinga: Es gibt jetzt einen gratis-Kinderteller bis 10 Jahre. Gibt Ausweis dafür. Alle Mensen, auch außerhalb zB FH-Mensa. Beilagen, Fleisch, Salat: als auch etwas Auswahl.

Tobias Warkentin (Studi-Liste): Nur eigene Kinder?

Osinga: ja

Hallenbelegungs-Kommission

Marvin Krühler (Uni-Links!): Hallennutzung des ersten Hallendrittels. Nähe Audimax. Nutzung des Post-Raums. Soll die Kontaktstube rein, zusammen mit einer Ausstellungsfläche. Der Infopunkt bleibt wo er ist.

Wie kann man das beleben?? Alles bebaute und installierte muss 2m von der Wand weg sein wegen Feuerschutz. Es gab viele Ideen: Kletterwand? Rutsche von der Galerie in ein Bälle Bad?? Separees links und rechts vom Audimax? Wollte es ins StuPa geben, aber das StuPa ist kein kreativer Ort.

Brandschutzbeauftrage Machbarkeit der bisherigen Ideen. Innenarchitekt besprochen werden. Dann mal sehen. Uni entscheidet. Geld soll wohl da sein.

Alena Scholz (MLBF): Wie wäre es mit Fließbändern für den Audimax-Tunnel? Wenn da hunderte Juristen rauskommen?

Osinga: Kann ich nicht nachvollziehen.

Christian M: Geld für bekloppte Ideen ist wohl vorhanden: Notlichtanlage 3 Lampen für 20.000Euro da andere Anlage 1 Sekunde zu lange brauchte. Gelder sind da....

Nacht der Klänge, Ästhetik -Festival. Wollten den Post-Raum als Austellungs-Raum bekommen. Übersee-Container in die Unihalle werfen als Ausstellungsfläche.

TOP 13: Anträge

Ogulcan Yumusat (SDS): Wir haben 2 Anträge mitgebracht. Sie sind getragen von SDS, Studi-Liste, Multikulti und Harry Potter. Wurde per Mail rumgeschickt.

Burschi Info

Begründung mündlich: Nazis sind scheiße. Burschis unterstützen Nazis. Detaillierter im Antrag. Burschi-Infos oder Burschi-Flyer kommen vor. Dort ist ein ganz bestimmtes Klientel anwesend. Dieser Antrag fordert den AStA dazu auf dazu zu informieren und zu sensibilisieren.

Florian Grün: Objektive Info-Broschüre würden wir mit unterstützen. Anhand der Wortwahl: wohl nicht objektiv. Es soll wissenschaftlich sein, wie wollt ihr da vorgehen? Alle über einen Kamm zu scheren finde ich falsch. Der Antrag schließt ein, dass kein anderer Blickwinkel zugelassen wird.

Osinga: Reader aus Köln gelesen: war gut, steckte viel Arbeit drin. Arbeitsauftrag an Kern-AStA, AntiFa? Ist viel Arbeit es gut zu machen. Neue Stelle schaffen? Langzeit-Projekt. Welche Person_en soll_en zuständig sein? Antragssteller machen es sich etwas einfach?? Da es die Lebensplanung von jemandem in den nächsten 6 Monaten verändern wird.

Marvin: Versteh dich nicht. Informationsbroschüren auch aus einer linken Ecke sind häufig durchaus wissenschaftlich!! Stehst du auch gegen Rassismus, Sexismus, Elitismus? Oder Elitismus eher nicht?? Broschüre nur auf Bielefeld bezogen lohnt sich eh nicht. Wir haben nur ein Burschenschafts-Haus, das ist aber nicht so relevant. Andere Städte wie Köln haben viel mehr solche Häuser.

Tobias Warkentin (Studi-Liste): Normania-Nibelungen machen Veranstaltungen die absolut nicht ok sind. AStA hat eine Broschüre aus den 90er Jahren. Verbindungen die wichtig sind werden dort nicht genannt. Auch der FZS hat einen guten Grundlagen-Reader. Burschenschaften sollen keine Veranstaltungen mit bürgerlichem Anstrich machen!!

Florian: Wenn es objektiv ist unterstütze ich es. In Köln wurde es ganz gut gemacht.

Sami: Bei Germania Nibelungen wurde ausreichend Aufklärung geleistet. Das ist ein Nazi-Haufen, das sehen auch alle so.

Osinga: Begründung und Antragstext klaffen weit auseinander. Umfangreiche und wissenschaftliche Informationsbroschüre nach Vorbild Köln. Wir haben eine andere Situation in Bielefeld. Ist es ein guter Ansatz die Arbeitskraft des AStA so zu binden?

Hendrik: Burschi-Gruppen verbieten? Da sollten wir mehr machen.

Marvin: "Macht mal die Arbeit", da wäre ich auch angepisst. Wäre schön, Kapitel hinzufügen zum Kölner Reader.

Änderungsantrag: Auf Grundlage des Kölner Readers ein OWL-Kapitel hinzufügen.

Kompass und Uni-Links Änderung: Wird vom Antragssteller übernommen.

Hendrik: Warum Rassismus, Sexismus auftaucht: Weil man die Leute anhand dieser Kategorien gut identifizieren kann.

Abstimmung:

16 Ja/ 0 Nein/ 5 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

Osinga: Kern-AStA-Aufgabe oder AntiFa AG-Aufgabe kann der AStA selber klären.

Sexualisierte Gewalt

Tobias Warkentin (Studi-Liste): Unabhängig von Vorkommnissen in Köln und Hamburg haben wir Rassismus und Sexismus auch in Bielefeld beobachtet. Wir wollen nicht nur leere Worte äußern sondern auch Abgrenzen und Verurteilen. Wir stehen Ausnahmslos solidarisch mit den Opfern.

Pickup Artists sollen nichts an der Uni verloren haben. Sollten in dieser Form nicht geduldet oder toleriert, sondern offensiv bekämpft werden.

Hendrik. Änderungswünsche: innerhalb und außerhalb: weil auch außerhalb der Uni. Auch auf nicht Studentische Frauen.

Wird vom Antragssteller übernommen.

Florian Grün (RCDS): Was sagt der Antrag genau?

Marvin: Dass wir das Verhalten Scheiße finden.

Darius Haunhorst (C.S.U): Plädiere für auch außerhalb der Uni.

Alena : Möchte das Uni-Mandat nicht überschreiten.

Osinga: Rape-Culture: soziales Milieu was Vergewaltigung toleriert. Ist das an der Uni der Fall? Gibt es hier Pick Up Artists?

Philine: Wenn man einen zu kurzen Rock an hat gibt es schnell eine Opfer-Täter Umkehrung!

Tobias: Wie weit geht unser politisches Mandat? Nach einigen Urteilen können wir das durchaus allgemein Verurteilen. Objektivierung, Täter-Opfer Umkehrung kann durchaus jetzt schon verurteilt werden.

Florian Grün. Solidarisierung mit Uni Frankfurt?

Osinga: Dort gab es wohl Kurse. Der AStA dort hat das thematisiert. Dann gab es etwas Rechtliches wo der AStA dort Gegenwind gab. OLG, Verletzung von Persönlichkeitsrechten.

Daniel Steiner (LHG): Bezugnahme auf Patriarchale Strukturen halte ich für problematisch. Von mir eine Enthaltung.

Marvin: Ein Beispiel was ich in der S-Bahn gehört habe: „Ich habe richtig Bock sie zu vergewaltigen...“ Er meinte wohl Sex mit ihr zu haben. Er scheint hier zu studieren. Das ist Rape-Culture! Habe ihn voll zur Sau gemacht. Er meinte: „Warum mischst du dich da ein???“

Hendrik: Da gehört auch gewalttätige sexuelle Darstellung dazu, die wir auch schon im StuPa-Wahlkampf mal gehabt haben. Es gibt genug Beispiele.

Florian Grün: Zur nächsten Sitzung ein gemeinsamer Antrag von Allen?? Wo alle zustimmen können?

Alexander Bartz. Erübrigt sich da wir so etwas hier nicht haben. Haben wir Pick Up Artists oder Rape Culture? Nur den oberen Teil des Antrags nehmen, da alle dort zustimmen können.

Yumusat: Das Thema ist doch aktuell wegen Frankfurt, Köln.

Philine : Auch in anderen Städten. Bin dagegen es zu vertragen.

Florian: Änderungsantrag: Patriarchale Strukturen rausnehmen. Dann würden wir (RCDS) dem zustimmen.

Hendrik: Patriarchale Strukturen finde ich essentiell. Drinnen lassen.

Aenderungsantrag:

4 Ja/ 14 Nein/ 2 Enthaltung

Der Aenderungsantrag ist damit abgelehnt.

Abstimmung:

14 Ja/ 0 Nein/ 6 Enthaltung

Der Antrag ist damit angenommen.

TOP 14: Sonstiges

Osinga: Hilfreich: Bitte regelmäßig Emails lesen.

Anna: Wann werden wir tagen?

Alena: Wenn der Haushaltsausschuss weitergekommen ist.

Anhang:

Anwesenheitsliste

Name	Fraktion
Daniel Steiner	LHG
Alexander Bartz	RCDS
Florian Grün	RCDS
Firat Kilic	MKG
Vanessa Dik	MKG
Ogulcan Yumusat	SDS
Marvin Krühler	:Uni-links!
Sami Maztoul	Alternativlos
Kathrin Engel	ghg*ol
Alena Scholz	MLBF
Simon Sprech	Jusos
Anna Grüner	Jusos
Lukas Ingold	Jusos
Matthias Dannehl	Liste
Abdullah Aydogdu	KulTürk
Büsra Delifer	KulTürk
Lennart Klemme	H.a.n.s.
Daniel Röwe	H.a.n.s.
Lukas Groten	LuEeFfHPW
Darius Haunhorst	C.S.U.
Christian Osinga	Kompass
Philine Jakobsmeier	g*al

①

Fachschaft Mathematik
Fakultät Mathematik
Universität Bielefeld

10.02.2016

Studierendenparlament Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Kostenvoranschlag für das Ersti-Wochenende

Sehr geehrtes Studierendenparlament der Universität Bielefeld,

hiermit reichen wir den Kostenvoranschlag für die Erstsemesterfahrt der Fachschaft Mathematik für das Sommersemester 2016 ein, mit der Bitte um Zustimmung.

Wir werden ein „Ersti-Wochenende“ vom 08.04.2016 bis 10.04.2016 in CVJM Waldheim Häger veranstalten.

Es ergeben sich voraussichtlich folgende Kosten:

Teilnehmerzahl: 45 Person, davon Erstis voraussichtlich 30 Pers.	Erläuterung	Betrag
Übernachungskosten	21,00 € pro Person x 45 Personen	945.00 €
Heizkostenpauschale	20,00 € pro Nacht x 2 Nächte	40.00 €
Verpflegung & Getränke	Voraussichtlich 22,00 € pro Person x 45 Personen	990.00 €
Miete Sprinter		300.00 €
Gesamtkosten		2,275.00 €
Abzüglich Eigenanteil der Erstis	25,00 € pro Person x 30 Personen	-750.00 €
Verbleibende Kosten		1,525.00 €

Wir bitten, diesem Antrag statt zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Magnus Weßels & Matthias Dannehl
Erstsemesterbetreuung
Fachschaft Mathematik

2

fachschaft



uni bielefeld

Universität Bielefeld
Universitätsstr. 25

Fachschaft Wirtschaftswissenschaften
33615 Bielefeld

StuPa der Universität Bielefeld

11. Februar 2016

Antrag auf Kostenerstattung einer Fachschaftsfahrt

Hiermit stellen wir einen Antrag auf Erstattung der Kosten für die vom 15.04. bis 17.04.2015 geplante Fahrt der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften im Jugendlandheim Greten Venn (Bielefeld).

Gemäß § 7 der Reisekostenverordnung stehen jährlich 500 Euro für Fachschaftsfahrten zur Verfügung, wobei der (absolute) finanzielle Rahmen für die Größe unserer Fachschaft unzureichend ist.

Die Gesamtkosten belaufen sich gemäß unserer Kalkulation auf ca. 2300,00 Euro (bei Eigenanreise). Voraussichtlich werden 30 Personen an der Tagung teilnehmen.

Da dieses Jahr sehr viel NeufachschafterInnen aus dem ersten Semester in unsere Fachschaft eingetreten sind, fänden wir es sehr sinnvoll eine solche Fahrt zu veranstalten um diese fachlich und sozial in zu integrieren.

Da in den letzten zwei Semestern sehr viele AltfachschafterInnen ihr Studium beendet und somit die Fachschaft verlassen haben, sehen wir eine Fachschaftsfahrt für die Wissensweitergabe als besonders notwendig an.

Sollten sich Änderungen an der Anzahl der reisenden Personen oder der Summe der Kosten ergeben, werden wir Sie darüber informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften

Melanie Hanning

3

Neuer Antrag Erstsemesterfahrt Altenmelle der Fachschaft Psychologie

Durch einen Preisanstieg von 4€ pro Person (gerechnet hatten wir mit einem Anstieg von 2€) und eine überraschend großen Teilnehmerzahl (durch die Umstellung auf das neue zentrale Verfahren zur Bewerbung mit Hochschulstart.de kam es zu einer deutlichen Überbuchung und das hat sich auch in unseren Anmeldezahlen niedergeschlagen), haben wir deutlich höhere Ausgaben, als für uns beim ersten Antrag aus dem Sommer abzusehen war.

Beantragt waren rund 1 300€ unsere Ausgaben belaufen sich allerdings auf 2 178€ in diesem Jahr.

Damit liegen wir 178€ über dem Maximum für Erstsemesterfahrten und beantragen daher, dass die verfasste Studierendenschaft die 2 000€ übernimmt.

Aufschlüsselung der Kosten

125 Teilnehmer (davon 20 ehrenamtliche Tutoren) x 60€ Unterkunft und Verpflegung

= 7.500 €

- 3 000€ Übernahme durch Abteilung

-100€ Anzahlung aus dem letzten Jahr

-2222 € Teilnehmerbeiträge Erstsemester

= 2178 €

Folgendes soll sich für das nächste Jahr ändern, damit der Betrag kleiner wird:

- Die Ehrenamtlichen Tutoren zahlen einen Eigenanteil von 15 €
- Es wird Verhandlungen mit der Abteilung geben, um eine höhere Übernahme von Seiten der Abteilung zu erhalten
- Der Teilnehmerbeitrag für Erstsemester soll von 22€ auf 23/24€ angehoben werden